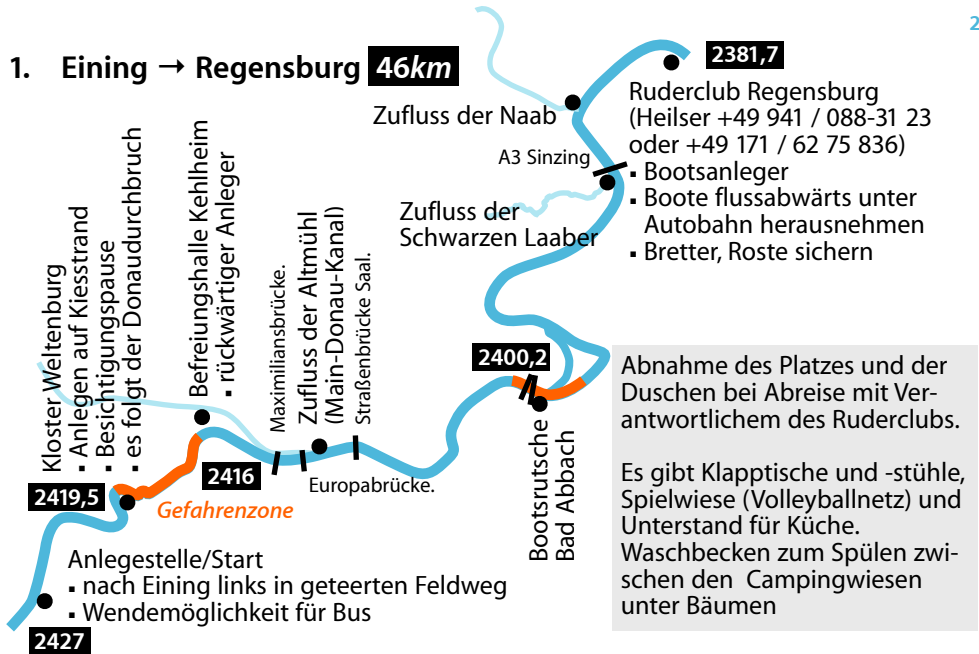




Donaufahrt

Wieland-Gymnasium

1. Eining → Regensburg **46km**





Wir setzen ca. 300 m unterhalb des Ortes bei einer quer zur Straße in die Donau führenden Pionierrampe ein. Besichtigung Kloster Weltenburg (km 2419,5). Bei der Durchfahrt des Donaudurchbruchs Schwimmwesten anlegen lassen (Vorsicht Wellenschlag Ausflugschiffe!) Möglichkeit, die verschiedenen Felsformationen suchen zu lassen. (li oben: Bayr. Löwe; unverschämter Mann, re: drei Brüder im Wasser, re oben: Krokodil/Eidechse, steinerne Jungfrau, li: lange Wand mit Eisenringen zum sich stromaufwärts Ziehen mit Stangen.) Anlegen in Kehlheim (km 2416), Lände links vor Einmündung des Ludwigskanals, vor der Anlegestelle der Passagierschiffe. Achtung: starke Strömung, Seile der Ausflugsdampfer! Bei Ausfahren aus dem Kanal Passagierdampfer beachten! (Abstand!) Besuch der Befreiungshalle (Imposanter Bau über der Donau, verkörpert den undemokratischen Geist des Bauherrn Kg. Ludwig I. Erbaut in den Jahren 1842—1863. erinnert an die Befreiungskriege 1813—1815. Tolle Aussicht von oben, kein Eintritt für Schülergruppe), Staustufe Abbach (km 2401,5), Bootsruhs rechts. Bei roter Lampe: Anlegen bei Eisenbahnbrücke, prüfen, warum rote Lampe, evtl. über Rufanlage Schleusenmeister fragen. Dann links in den Kanal der Großschiffahrt fahren und mit Bootsschleuse schleusen. Nach Ankunft in Regensburg Boote auf die Lände unterhalb der Anlegestelle des Kanuclubs hochziehen und abschließen! Bei Verwendung der Rollhölzer auf Füße achten! Außer Rosten nichts in den Booten lassen. Beim Ausladen Radweg frei halten! Weg in die Stadt: Immer an der Donau entlang bis zur Steinernen Brücke, dann rechts hoch in die Altstadt (Rathaus—Sitz des Reichstags des Hl. Röm. Reichs bis 1806)

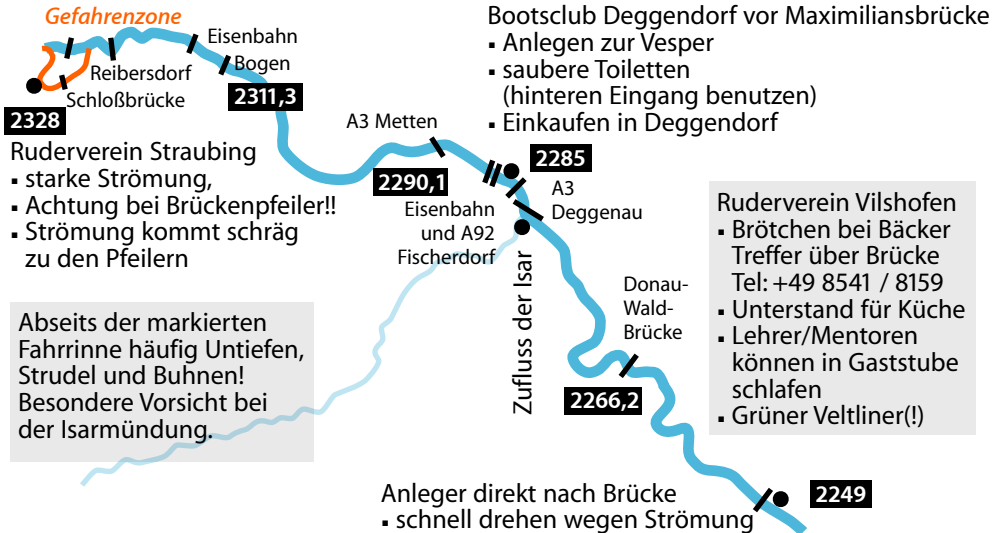


Bei der Durchfahrt durch Regensburg Schwimmwesten anlegen! Achtung bei der Durchfahrt durch Steinerne Brücke, gefährlich bei hohem Wasserstand!

Walhalla (km 2368,5 li) : Verzicht auf Besuch falls später als 11 Uhr . Anlegen unterhalb der Dampferanlegestelle. Besichtigung der Walhalla (kostenlos für Schüler), nicht durch die Schrebergärten laufen! Achtung auf die Steine bei der Anlegestelle! Wellenschlag! Betreuer bei Booten lassen. Walhalla erbaut 1830/42 von König Ludwig I. Aufgabe: Sucht nach Christoph Martin Wieland! Staustufe Geisling (km 2354,4): Links einfahren! Gute Möglichkeit zum Vespere am Sportbootanleger nach der Ausfahrt aus Schleuse links. Bootsgasse vor Straubing auf der rechten Seite der Schleuse. Nach Staustufe Straubing (km 2331,5) nach re in Altarm der Donau einfahren. Anlegen in Straubing: Rechtzeitig einschwenken, da starke Strömung in der Außenkurve! Zillen entweder oberhalb beim Schild oder unterhalb bei den Weiden fest machen. (Mit Kette und Seil) In den Booten bleiben Sitzbretter, Tischböcke. In Straubing sehr gutes, preisgünstiges und reichhaltiges Essen in der Gaststätte unterm Rain (GUR) Tel. 09421 / 22772. Gartenwirtschaft! Vorher anmelden! Ansonsten gibt es auch die Möglichkeit im Ruderclub zu essen!

Einkaufen im Netto auf dem Marktplatz vor der Abfahrt.

3. Straubing → Vilshofen **79km**





Längste Etappe, aber ohne Staustufen (noch!). Rechtzeitig aufstehen. Pfelling (km 2306): Gelegenheit des Einkaufs in Laden mit Metzgerei 200 m von Lände am Ortsausgang (re). Starker Wellenschlag! 5 SS bei den Booten lassen! Boote abhalten! Vilshofen: Anleger links unter der Brücke. Zillen auf Rampe neben dem Anleger heraus ziehen. Ruderwart: Peter Kanzelberger. Bäcker gibt es in der Altstadt: 1. Straße links nach Fußgängertunnel, 1. Straße rechts hoch, dann Eckhaus

4. Vilshofen → Passau **23km**

Vilshofen

2249,2

Gefahrenzone

A3 Schalding

2234,3

2230,7

Schleuse Kachlet

Kachletbrücke

Franz-Josef-Strauß-Brücke

Campingplatz
an der Ilz

Innspitze

Passau **2226**

Schanzlbrücke
Luitpoldbrücke

Buhnen in
Innenkurve
nach Kachlet

Bei der Durchfahrt durch Passau sind wegen der zum Teil drehenden Passagierschiffe Schwimmwesten zu tragen. Die Großschiffe haben Vorrang; ggf. die Zille auf der Stelle halten und das Ende eines Schiffsmanövers abwarten.

- Nicht zu Eng in die Ilz einbiegen, da es am Kai felsige Untiefen gibt.
- auf Kehrwasser achten.
- Achtung: Betonkante beim Anlegesteg
- Bei Niedrigwasser Rampe vorher benutzen.

„Erlebnis“-Stadtführung
Stadtfuchs +49 851 / 45892

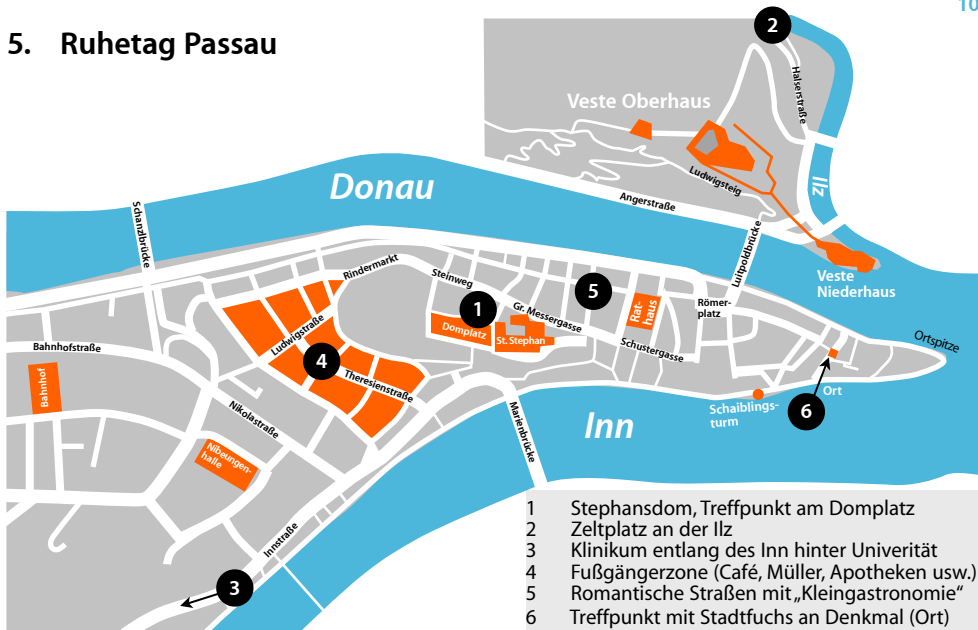


Fischerstüberl (km 2237,9) Anmelden vorher, damit eine Führung der Fischzucht möglich ist. Familie Bauer – Tel: 08546/2508. Vor dem Einfahren in die Staustufe Kachlet (km 2230,7) die Schwimmwesten anlegen lassen. Falls Zeit bleibt zeigt die Schleusenbesatzung ev. die Schleuse. Nach der Ausfahrt rechts halten, da die Großschifffahrt die Innenkurve nimmt! Beim Einfahren in die Ilz nicht zu nah am Spitz einfahren, da dort bei Niedrigwasser Steine sind und das Kehrwasser zu beachten ist! Campingplatz: Bei steigendem Wasserstand kann Platz sehr schnell überflutet werden. Auch bei starkem Gewitter möglich. Vor Gewitter Zelt sichern, da starker Wind ilzabwärts möglich. Bei niedrigem Wasserstand Ein -u. Ausladen an Rampe des Kanuclubs. Beim Aussteigen an Treppe Scheuern der Zillen an scharfen Betonkanten vermeiden. Bestellung von Semmeln bei Hauseltern Anna und Georg, allerdings kommen sie erst um ca. 7.45 Uhr morgens. Ansonsten beim Bäcker in der Nähe vom Rathaus in Passau holen.

Einkäufe auf dem Berg über der Ilz in einem Supermarkt (mit Zille über Ilz fahren, bzw. sich von den Hauseltern den Zugang zum Spielgelände hinter dem Bootshaus aufschließen lassen, von dort über die Fußgängerbrücke zum Supermarkt)

Abends ev. Stadtführung mit „Stadtfuchs“ <http://www.stadtfuchs-passau.de/>

5. Ruhetag Passau



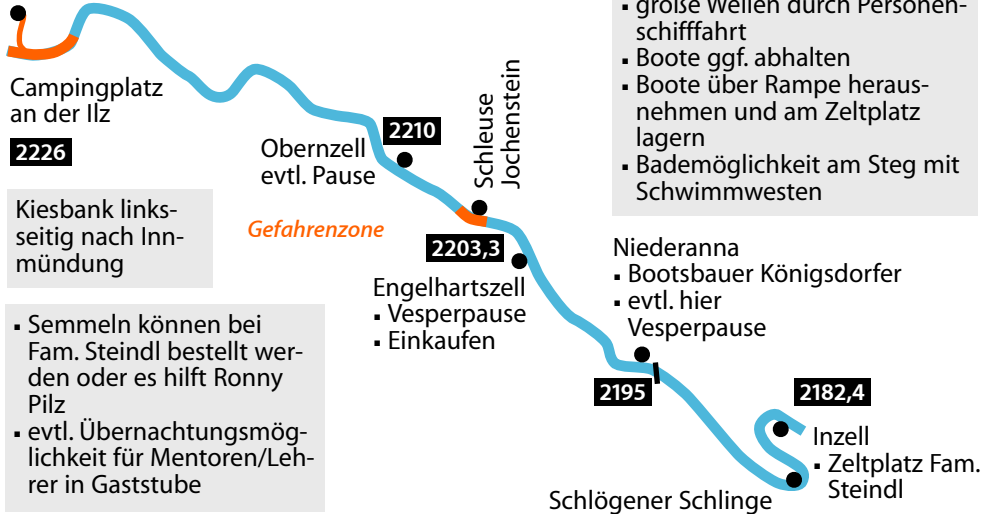
- 1 Stephansdom, Treffpunkt am Domplatz
- 2 Zeltplatz an der Ilz
- 3 Klinikum entlang des Inn hinter Universität
- 4 Fußgängerzone (Café, Müller, Apotheken usw.)
- 5 Romantische Straßen mit „Kleingastronomie“
- 6 Treffpunkt mit Stadtfuchs an Denkmal (Ort)



Vielfältige Möglichkeiten, den Ruhetag zu genießen. Besuch des Orgelkonzerts um 12 Uhr, dazu ist Abmarsch um ca. 10.30 Uhr günstig, da man noch über die Oberhausveste gehen kann um den wunderschönen Ausblick über die Dreiflüssestadt zu genießen. Eventuell Besuch der Veste Oberhaus mit der sehenswerten Darstellung des traditionellen Salzhandels auf der Donau am Nachmittag.

Abends besteht die Möglichkeit die Ilz auf der linken oder rechten Seite hoch nach Hals zu laufen, dem Wanderweg folgen, durch den Tunnel durch, der früher dem Triften von Holzstämmen diente, dann preisgünstige Einkehr im Gasthaus „Triftstelle“. Tel: 0851 – 51162 (Taschenlampen mitnehmen!)

6. Passau → Inzell 44km





In Oberzell (li km 2210): Anlegen hinter der Passagierschiffanlegestelle). Achten auf starken Wellenschlag durch die Ausflugschiffe. Staustufe Jochenstein (km 2203) Gasstation in der Ortsdurchfahrt auf der re Seite. Möglichkeit des Einkaufs in Engelhartzell. Besuch des Bootsbauers Königsdorfer (Tel. 07285/508) in Niederranna (km 2194,7). Vorher anmelden, damit eine Führung eingeplant werden kann! Königsdorfer hat eigenen Anleger unterhalb des Gasthauses Draxler. Anleger meist verschlossen. Laut rufen! In Inzell die Boote auf der Bootslande hinter Anleger herausziehen, starker Wellenschlag. Zillen dürfen Anlegen der Längsfähre nicht behindern. Bei Gastwirt Steindl Bestellung von Semmeln möglich.

7. Inzell → Ottensheim **38km**

2182,4

- evtl. Übernachtungsmöglichkeit für Lehrer im 1. Stock (nachfragen)
- bei schlechtem Wetter zelten unter Vordach zum Restaurant (nachfragen)
- Brötchendienst übernimmt i. d. R. freundlicherweise Ronny Pilz (+43 664 / 420 7582 ronald.pilz@aon.at).

Bademöglichkeit an geradem Stück solange kein Schiff in Sicht:

- nahe an den Zillen
- Schwimmwesten

Schleuse Aschach

2159,5

2162,7

Brücke Aschach

Aschach

- Vesperpause
- Einkauf in Spar Richtung Brücke

Gefahrenzone

2147

Schleuse Ottensheim

2144,3

Zeltplatz Ottensheim

Regattastrecke Ottensheim

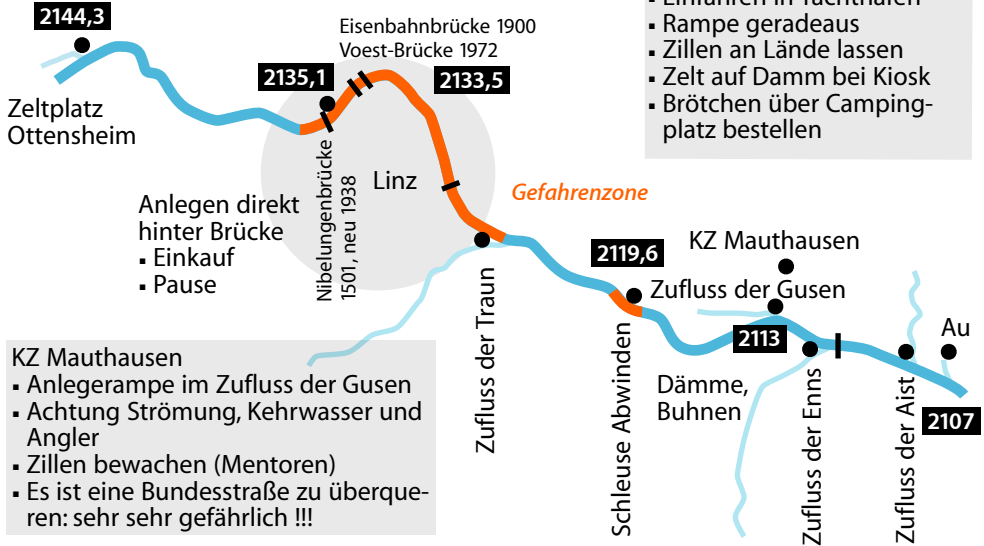
- Zelten im Wald rechts der Anlegerrampe bei Hausboot
- Sanitäre Anlagen im „Vereinshaus“
- Anmelden im Restaurant
- Bademöglichkeit im Altarm am Steg ohne Schwimmwesten (Verantwortlichen fragen)

Bäckerei Fr. Casagrande
+43 7234 / 82438



Staustufe Aschach (km 2162,8) Links einfahren. In Aschach (km 2160) gibt es am Ufer mehrere Länden. Erst die 2. oder 3. nehmen, da näher zu Einkaufsläden. Sparmarkt vorne bei Brücke. Nach der Staustufe Ottensheim (km 2147) links halten nach Mauer der Schleuse. Im Normalfall zelten wir am unteren Ende der Regattastrecke im Wäldchen, wo Zillen problemlos liegen bleiben können. Die sanitären Einrichtungen der Regattastrecke können benutzt werden. Falls dies nicht möglich ist: Nach der Schleuse etwas weiter fahren und nach links einbiegen. Speisereste sollten nicht den Abfluss der Waschbecken verstopfen, sondern vorher in den Mühl wandern. Dort Boote an der Treppe oder gleich am Anleger ausladen, danach die Boote auf dem Weg hochziehen, nachts starker Wellenschlag durch Passagierdampfer. Möglichkeit zum warmen Duschen im Ruderclub oberhalb des Spielplatzes! (Eine Spende für den Club ist angebracht)

8. Ottensheim → Au **37km**





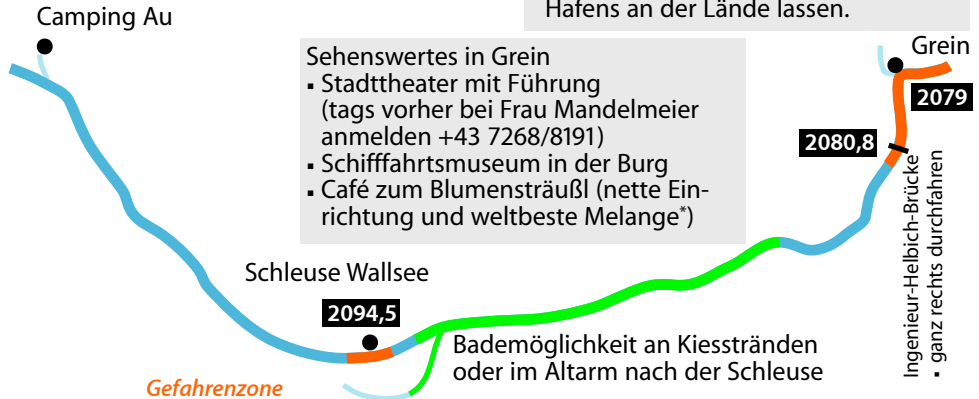
Linz (km 2135). Anlegen etwa 300 links vor der Straßenbrücke am Kiesstrand unterhalb von Gartenwirtschaft. 15 Minuten bis zu Supermarkt. Staustufe Asten (km 2119), li einfahren.

In Mauthausen (Anlegen bei km 2113) Starkes Kehrwasser beim Anlegen li bei der Mündung der Gusen, deshalb Einfahrmanöver erst in der Mitte der Mündung einsetzen. Vorsicht Angler! Boote nicht unbeaufsichtigt lassen! Zum KZ: Bundesstraße überqueren, dann nach rechts (!) Richtung Mauthausen gehen, nach ca. 300 m nach Heizungsbaugeschäft li hoch, danach wieder li (Beschilderung folgen). Fußmarsch ca. 20 Min. Letzter Einlass 16.45 Uhr. 17.30 Uhr Schließen. Weg zurück: Über die Todesstiege und den Steinbruch, danach links der Straße folgen. Ein Mahnmal für die Opfer findet sich nach ca. 1 km auf der linken Seite auf dem Boden! Beim Ausfahren aus der Mündung auf Angler am Spitz achten!

Anlegen in Au: Man sieht von weitem die roten Ziegeldächer von Au, beim Jachthafen li rein, die Zillen in der Nähe der Lände beim Feuerwehrboot legen, dieses aber nicht behindern! Am besten hinter dem Steg li neben der Lände lassen. Zelt auf dem Damm aufbauen. Auf dem Campingplatz kann kostenlos im hinteren Gebäude geduscht werden! Möglichkeit, ev. nasse Kleider, Schlafsäcke etc. zu schleudern und zu trocknen.

Rezeption ist offen bis 20.00 Uhr. Brötchen am Kiosk bestellen. Gasthof Pühringer ca. 200 m vom Damm.

9. Au → Grein **28km**



Bäckerei Bögel +43 7268 / 463

* österr. die Melange



Staufstufe Wallsee (km 2096), li einfahren. Wegen der kurzen Etappe nach Grein ist eine Mittagspause im Altarm rechts nach der Schleuse empfehlenswert. Anlegen auf Kiesufer links hinter der Brücke. Bei Straßenbrücke vor Grein den rechten Brückenbogen benutzen! Danach starker Wellengang! Grein: Vor der Einfahrt in den Kanal neben dem Campingplatz Wassertiefe prüfen. Sie kann noch über Nacht sinken, wenn in Persenbeug Wasser abgelassen wird. Bei niedrigem Wasserstand Zillen lieber außen im Hafen neben der Lände lassen. Lände nicht blockieren, deshalb Zillen an einem Ende beim Ponton der Stromaufsicht fest machen. Neben der Brücke über den Bach ist eine Tür, durch die man das Gepäck tragen kann. Einkaufen: Ca. 300 m in Richtung des Baches liegt ein Einkaufszentrum mit Spar und Billa. Metzger und Bäcker auch in der Nähe des Rathauses. Der Campingplatzbesitzer bäckt neuerdings auch selbst Brötchen. In Grein Möglichkeit des Besuchs des Stadttheaters und des Schifffahrtsmuseums in der Burg (sehenswert, außerdem schöner Blick auf die Donau). Im Stadttheater Führung : Am besten bei Frau Christine Mandelmeier, Tel. 07268 / 8191 privat. Ansonsten gibt es nachmittags immer Führungen, die direkt vor Ort möglich sind. Offizielle Nummer des Stadttheaters: 07268 / 2550 oder 5550

Café Blumensträußl neben dem Theater ist sehenswert und der Mélange eine Gaumenfreude.

10. Grein → Melk **42km**



- Kloster Melk sollte nach Möglichkeit besucht werden. I. d. R. am nächsten Morgen vor der Abfahrt (Dauer 2h).
- Aufstehen um 6 Uhr und laden der Zillen, 7 Uhr Frühstück, dann zum Kloster am Altarm entlang, Richtung Zentrum

- Anleger im Altarm der Donau links
 - Achten auf Passagierschiffe
 - Kehrwasser beim Einfahren
 - Zillen können über Nacht am Steg des Rudervereins bleiben
 - Frau Leichtfried schon mittags kontaktieren und ungefähre Ankunftszeit durchgeben Tel: +43 676 9370633
 - Brötchen können bei ihr bestellt werden.



Bei Ausfahrt in die Innenkurve der Donau fahren, außen li starke Wirbel! Staustufe Ybbs (km 2059). In Pöchlarn (km 2044,5 re) ev. Einkaufen und Besichtigung des Nibelungenbrunnens, gleich hinter dem Damm beim Anleger des Ruderclubs. Staustufe Melk (km 2038,6). Anlegen in Melk: Achtung bei Einfahren in den Altarm der Donau, Manöver der Passagierdampfer beobachten! In Melk morgens vor dem Ablegen rechtzeitig los in die Stadt zum Kloster Melk, Besichtigung (ca. 2h) ab 8.00 Uhr. Eine Führung ist empfehlenswert, wenn nicht zu viele Touristen da sind. Ein Pater ist ev. bereit, die Schulkapelle und die dortigen Freskenmalereien zu zeigen (sehr interessant!) Erfragen bei der Information.

11. Melk → Altenwörth **56km**

ganze Wachau Bühnen

Venus von Willendorf

- mit kleinem, feinem Museum
- 10min Fußmarsch
- Beschilderung folgen

Willendorf
2023,6

2036,1
Ruderclub
Melk

2009

20
08

Dürnstein

„Jahreskilometer“
▪ Anlegemöglichkeiten 2008 bis 2013 recht gut.

Krems

1999,8

St. Pöltner Brücke

Schülertaufen

1980

Ruderverein
Altenwörth

Schleuse
Altenwörth

Gefahrenzone

Zufluss
Traisen

Altenwörth ist sicher ein Höhepunkt der Donaufahrt, da die Gastfreundschaft der Vereinsmitglieder jedem Vergleich stand hält.
Wir sind dort als Gäste willkommen. Eine Spende von gut 50€ ist üblich.

Nach der Schleuse links in den Altarm einfahren und dann im kleinen Yachthafen an einem freien Platz anlegen.
Die Zillen können dort bleiben.
Bäcker +43 2279 / 2001



Nach der Brücke unterhalb von Melk beginnt die Wachau. Unterwegs Möglichkeit, die Venus von Willendorf (km 2024) zu besichtigen mit einem kleinen, aber feinen Museum. Anleger schwer auszumachen. Unterhalb der Burg Aggstein befindet sich auf der linken Seite eine Lände, darüber eine Holzhütte. (Mittagspause möglich) Dürnstein sehr touristisch! Achtung beim Anlegen unterhalb der Radlerfähre mit Kehrwasser und Sandstrand. Hier ebenfalls Mittagspause möglich. Besuch mit der Klasse auf der Ruine Dürnstein (Richard Löwenherz—Gefängnis) mit tollem Rundblick. Nach Ablegen sofort rechts halten, weil unterhalb der Radlerfähre ein großer Anleger für Passagierschiffe ist, die hier ständig manövrieren müssen! Staustufe Altenwörth (km 1980,4). Anlegen in Altenwörth: Sofort nach der Schleusenmauer links hinten in der Altarm fahren. Wir sind beim Wassersportclub angemeldet, der über sanitäre Anlagen verfügt. Eine Spende ist erwünscht (ca. 50 €).

12. Altenwörth → Wien **46km**

1980

Ruderverein
Altenwörth

Rosenbrücke

Alte
Donaubrücke

Zufluss
Große Tulln

1963,5

Tulln

- Anlegen an Steg im Gästehafen
- Einkauf im Supermarkt
- Es bietet sich an, eine Std. Pause zu machen.
- Zu empfehlen: Café Köstlbauer mit gutem Eis, Melange und ausgefallenen Torten.

Nach Greifenstein
rechts Buhnen

Schleuse
Greifenstein

1949,2

Gefahrenzone

- Der Wiener Ruderverein Donauhort Nussdorf befindet sich auf dem Kai zwischen Donau und Donaukanal
- starke Strömung am Anlegesteg
- rechtzeitig drehen

Brigittenauer Brücke



1933,6

Eining bis Wien
494 Flusskilometer,
186 Höhenmeter
und viele Paddelschläge

Weg nach Nussdorf: nach der Brücke rechts, dann durch die Unterführung Richtung S-Bahnhof



In Tulln Anlegen im Gästehafen, Einfahrt vor dem dort verankerten Raddampfer.
Die Tortenauswahl, das Eis und der Mélange im Café Köstlberger sind herrlich!

„Stadt Wien“ (km 1963,5). Vesperpause, öffentliche Toilette hinter dem Damm. Möglichkeit den Ort anzuschauen, einzukaufen und Kaffee zu trinken. Staustufe Greifenstein (km 1949,3). Rechts einfahren!

In Wien/Nussdorf (starke Strömung beim Anleger! Im „Donauhort“ die Boote seitlich über den Anleger herausziehen, spart Kräfte! Boote säubern, abspritzen und ev. schrubbten. Schäden an den Booten Herrn Rock melden. Übernachtung im Kraftraum des Vereins. Aufstellen von Zelten ist nicht erlaubt. Da es erfahrungsgemäß ziemlich spät wird, Gruppe ev. anmelden im Brauhaus Nussdorf, Heiligenstädterstr. 205. Tel. 3702107 . Unter der Bahnlinie durch, dann Richtung Straßenbahnhaltestelle, nach re ca. 200 m die Heiligenstädterstr. entlang gehen. Das Brauhaus ist auf der linken Seite. Netzkarte für Wien am Nussdorfer Bahnhof kaufen. (Oder U-Bahnhof Heiligenstadt, oder Traffiken/Tabakläden. Einkaufen im Supermarkt gleich hinter Straßenbahnhaltestelle, auch Brot .

13. Ruhetag in Wien

Zentrum (*Stephansplatz*) mit Linie D
von Nussdorf nach Station *Schottentor*.
Tickets gibt es im Tabak-Kiosk.

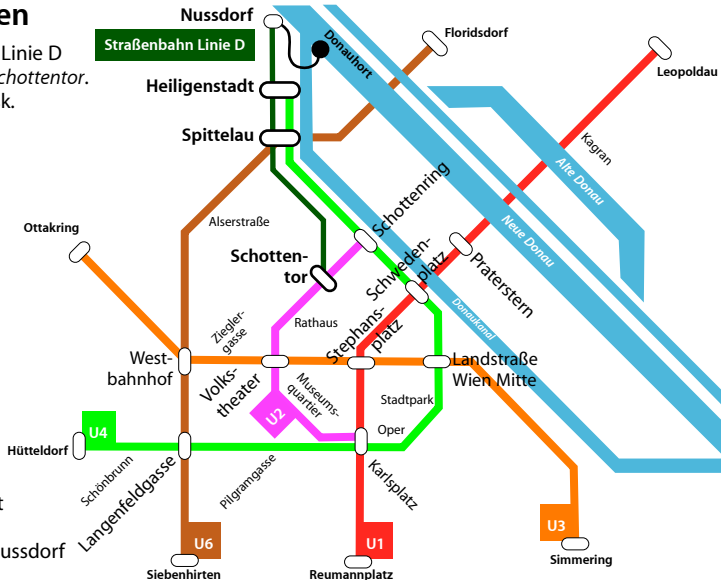
Stationen im Zentrum

- Schottentor
- Stephansplatz
- Herrengasse
- Rathaus
- Volkstheater
- Oper, Stadtpark
- Wien Mitte ...

zum Prater mit U1
Richtung Leopoldau
Station Praterstern

nach Schönbrunn U4
Richtung Hütteldorf
Station Schönbrunn

Zum Ruderverein Donauhort
U4 Richtung Heiligenstadt
Umsteigen in Linie D nach Nussdorf





Mit Linie D von Nussdorf zum Schottentor gelangt man in Wiens Zentrum und kann unterwegs erste Eindrücke mitnehmen. Die Straßenbahn fährt den Donaukanal entlang, zum Stephansplatz geht es dann vom Schottenplatz rechts vom Kanal weg.

Mögliche Stationen mit den Schülern, die von dort zu Fuß zu erreichen sind:

Stephansdom, Fußgängerzone

Reitschule, Sissimuseum

Parlament und Rathaus

Wiener Staatsoper

Weitere Ziele sind der Prater (U1 → Kagran im Nordosten) oder Schloss Schönbrunn (U4 → Hütteldorf im Südwesten).

14. Rückfahrt nach Biberach





Der Bus sollte morgens um 5 Uhr beladen werden, damit um 6 Uhr die Rückreise starten kann. Am Vorabend prüfen, ob der Bus eingetroffen ist. Der Busfahrer muss eine Nacht schlafen. Bei Ankunft des Busses können noch Absprachen stattfinden.

Irgendwann vor 5 Uhr morgens muss der Ruderclub gesäubert werden und alles – Küche, gemeinsame Tonnen, Säcke und persönliches – einladebereit verpackt sein.

Für die Busfahrt ist es zu empfehlen, sich am Vortag Brote zu schmieren und die Getränkeflaschen ein letztes Mal mit Wasser zu füllen.

Fahrzeit nach Biberach inklusive Pausen ca. 9 Stunden.

In Biberach muss zunächst der Bus entladen werden:

- Donauequipment in den Donaukeller
- Tonneninhalte umfüllen in Müllbeutel, sodass die Tonnen auch gleich in den Keller gebracht werden können.
- Rückgabe der Ausweise, Impfpässe und Krankenversicherungsnachweise an die Schüler
- Die Eltern erst etwa eine halbe Stunde nach Ankunft einbestellen, damit die Schüler nicht davon laufen und bis zum Schluss mithelfen. Damit muss auch nicht von Unterwegs wegen der genauen Abholzeit telefoniert werden. In der Schule das Telefon im Kaffeezimmer nutzen.

Grundausstattung Küche

- 1 Palette Milch
 - 8-10 Zitronentee
 - 3 Gl. Marmelade
 - 2 Gl. Honig
 - 10 Gl. Nutella
 - 3 Margarine, Frischkäse oder Butterersatz
 - 10kg Brot
 - 2 Instantkaffee
 - 1 Kabapulver
 - 6kg Salami
 - 5kg Käse
- Beuteltee, Zucker, Salz, Öl, Essig, Pfeffer, Paprika

Bootsvesper

3kg Käse, 2kg Salami, 3kg Brot, 6 Gurken evtl. Karotten und Äpfel

Verhaltensregeln für Steuerfrauen und -männer

1. Kommandos: Ziehen, Streichen, Stopp, Paddel lang, Bergfahrer, Talfahrer

2. Ein Sportboot darf von seiner Abfahrtsstelle oder auf der Fahrt nicht in den Kurs eines fahrenden Schiffes einsteuern!

3. An einem am Ufer festgemachten Schiff muss auf der Flussseite, die durch einen weißen Ballon gekennzeichnet ist, vorbeigefahren werden und nicht auf der Landseite (roter Ballon)!

4. Start und Anlegen von Booten erfolgt flussaufwärts.

5. Unsere Boote signalisieren sich gegenseitig die Schifffahrt.

6. Von Brückenpfeilern genügend Abstand halten (das gilt auch für Seilfähren).

7. An Baustellen ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten! Baustellen sind Kiesbagger, Brückenbauten, Schleusenaufbauten. Vor dem

Passieren einer Baustelle anlegen und Durchfahrtsmöglichkeit erkunden!

8. Wendenden Schiffen genügend Platz lassen, d.h. Anlegen oder das Boot auf der Stelle halten („parken“).

9. Bei Kurven fährt man i.d.R. die Innenkurve (Gleithang), da hier durch Sandablagerungen der Wasserstand für die Großschifffahrt zu niedrig ist. Die Außenkurve kann benutzt werden, wenn kein Gegenverkehr vorhanden ist.

10. Bei ungeklärter Verkehrslage muss man das Boot zum Stillstand bringen, um die Situation abzuwarten und zu klären. Dies erreicht man, wenn der jeweilige Ruderer sich umdreht und auf den Platz des Vordermanns sitzt. Mit der Strömung paddeln bis das Boot still steht.

11. Verbauungen (Buhnen) muss man rechtzeitig umfahren, um Unfälle zu vermeiden und Beschädigungen der Zille zu verhindern. In Stauseen immer in Nähe des Ufers fahren, da ein Kreuzen des Sees gefährlich ist. Deshalb muss man immer die Hinweisschilder beachten.

12. In Schleusen langsam fahren, den Anweisungen des Schleusenpersonals Folge leisten. An den Vorrichtungen festhalten (Treppe oder Poller). Nicht mehr als zwei Boote aneinander legen! Boote sichern mit Stricken. Sicherheitsabstände vor den Toren und an den Absätzen einhalten! Sicherheits halber die Schwimmwesten anlegen lassen wenn sich Großschiffe in der Schleuse befinden! Abstand zu Motorschiffen. Zuletzt einfahren und zuletzt wieder ausfahren.

Ausrüstungsliste

- Schlafsack
- Isomatte („klein und fein“)
- Rettungsfolie gegen nassen Untergrund

Arbeitskleidung

2x Badekleidung

- 1 lange Hose
- 1 kurze Hose
- 1 Hemd lange Ärmel
- 2 T-Shirts
- 1 Paar rutsch- und wasserfeste Schuhe
(beliebt sind Flip-Flops oder ähnlich)
- 1 Sonnenhut mit Nackenschutz
evtl. Halstuch für Nacken

Ausgehkleidung

(Passau und Wien)

- 1 Hose lang
- 2 Polo- oder T-Shirts
- 1 Paar Straßenschuhe

- 1 Paar Socken
- Unterwäsche
(evtl. einschweißen lassen)

Schutzkleidung

- 1 Regenanzug (Jacke, Hose)
- 1 leichte Stoffhose, Sweatshirt

Accessoires

- 1 Sitzkissen (wasser- und rutschfest, z. B. Gummischaum-Matte)
- 1 Handtuch (ein großes oder zwei kleine)
- 1 Geschirrtuch
- 1 Waschlappen
- Zahnbürste, Zahncreme
- Seife oder Duschgel,
- Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor, Labello,
- Antibrumm (Autan scheint nicht zu wirken),
- Tape gegen Blasen, Handschuhe aus dem Kraftsport oder

Fahrradhandschuhe zum Rudern

- Taschenlampe (Stirnlampe)
- Persönliche Medikamente (Kopfschmerz, Ohrentropfen, Augentropfen, ... je nach Anfälligkeit)
- 5 Wäscheklammern
- Ev. Taschenmesser, Nähzeug, Sicherheitsnadeln, Schreibzeug, Fotoapparat
- Ersatzbrille für Brillenträger!
- **Sonnenbrille ist Pflicht!**
- Becher, Teller (tief), Besteck (kein Keramik oder Glas!)
- Plastiktüten

Ausweis, Impfbuch, Krankenversicherungsnachweis werden vor Abfahrt eingesammelt
Taschengeld 70€ (nicht mehr!)

Grundsätze der Donaufahrt

Sicherheit

Den Anweisungen der Mentoren und in letzter Instanz der Lehrer ist unmittelbar Folge zu leisten.

Musikabspielgeräte, Telefone

Mobile Telefone und jegliche Art von Musikabspielgeräten dürfen nicht mitgeführt werden, auch nicht passiv im Reisegepäck. Lehrer und Mentoren haben Telefone dabei, die in dringenden Fällen ausgeliehen werden.

Taschengeld

Den Schülern soll nicht mehr Geld mitgegeben werden, als vorher besprochen (ca. 70 €). In Notfällen – etwa Arztrechnungen, Taxifahrten u. a. – treten die Lehrer in Vorlage.

„Freigang“

Schüler dürfen nur in Gruppen mindestens zu dritt und nach Absprache mit den Lehrern alleine unterwegs sein. In Wien ist zu empfehlen die Zahl auf vier anzuheben. Bei einem Notfall bleibt ein Schüler vor Ort, während der dritte Hilfe holt. Große Menschenansammlungen sind zu meiden und notfalls sich an den Händen haltend zu verlassen.

Sonnenschutz

Bei Sonnentagen besteht Hut- und Sonnenbrillenpflicht!

Essensausgabe

Bei der Essensausgabe sind alle – Schüler, Mentoren und Lehrer – gleichberechtigt.

Alkohol

Die ganze Fahrt über herrscht striktes Alkoholverbot für die Schüler. Zuwiderhandlungen können zum Ausschluss der Fahrt führen. Anfallende Fahrkosten sind von den Erziehungsberechtigten zu tragen (Gilt natürlich auch für alle anderen Drogen).

Volljährigen Mentoren muss unterstellt werden, mit Alkohol sinnvoll umgehen zu können. Der Konsum von Alkohol in Gegenwart der Schüler, auf den Zillen und auf den Schlafplätzen ist zu unterlassen, ebenso offenkundiges Entsorgen von leeren Gefäßen alkoholischer Getränke. Trunkenheit wird wie bei den Schülern geahndet.

Mentorenvertrag

Die Mentoren haben insofern eine besondere Stellung auf der Fahrt, als ihren Pflichten bestimmte Privilegien gegenüberstehen:

| Mentorenpflichten | Privilegien | Nicht geduldet! |
|--|--|--|
| <p>Organisation der Arbeit: Boote be-/entladen, Zeltaufbau, Frühstück/Abendessen, Einkauf. Eine klar bestimmte Anleitung der Schüler zu einer zügigen und selbstständigen Mitarbeit entlastet die Mentoren nach und nach.</p> <p>Steuern der Zillen, neue Mentoren sind einzuweisen</p> <p>Durch mitunter intensives Paddeln sind Geschwindigkeitsunterschiede der Boote auszugleichen.</p> <p>administrative Aufsicht, Einweisungen aller Art (Anlegen, Sichern in der Schleuse usw.)</p> <p>Einfordern der Bettruhe, Aufsicht am Schlafplatz</p> | <p>keine vorgeschriebene Bettruhe</p> <p>abendliches Ausgehen (ein Mentor oder Lehrer muss als Aufsicht am Schlafplatz bleiben)</p> <p>Teilnahme an Ausflugszielen ist freiwillig</p> <p>weisungsbefugt gegenüber den Schülern</p> | <p>Mentoren chillen nur</p> <p>Bevorzugung der Mentoren bei der Essensausgabe</p> <p>Alkoholkonsum am Zeltplatz</p> <p>sichtbare Entsorgung leerer Flaschen oder Dosen alkoholischer Getränke vor den Schülern</p> |
| | | <p>Es gilt immer...</p> |
| | | <p>Die Lehrer haben das letzte Wort.</p> |

Telefonliste

| | | | |
|------------|------------------|----------------------|----------------------|
| Regensburg | Heisler | +49 941 / 088-31 23 | +49 171 / 62 75 836 |
| | Vorsitzender | +49 941 / 78 08-172 | |
| Straubing | Dzwonek | +49 9421 / 12 522 | |
| Vilshofen | Kanzelsberger | +49 8541 / 83 19 | +49 171 / 63 59 259 |
| | Fischerstüberl | +49 8546 / 25 08 | |
| Passau | Ehepaar Lindauer | +49 851 / 41 457 | |
| | Stadtfochs | +49 851 / 45 892 | |
| Inzell | Steindl | +43 72 790 / 83 28 | |
| Ottensheim | Hofer | +43 699 / 10 182 545 | |
| | Ronny Pilz | +43 664 / 420 7582 | ronald.pilz@aon.at |
| Au | Camping | +43 7262 / 30 90 | |
| | Kiosk | +43 7262 / 53 671 | |
| Grein | Colesnicov | +43 7268 / 21 230 | |
| Melk | Leichtfried | +43 676 / 93 70 633 | |
| Altenwörth | Wassersportclub | +43 2279 / 2617 | |
| | Walter | +43 664 / 91 04 226 | |
| Wien | Roth | +43 1 / 98 25 469 | |
| | Kschwendt-Michel | +43 1 / 53 145-210 | +49 699 / 15 314 500 |

Notruf in Österreich

112

Schifffahrtszeichen



Empfohlene Durchfahrtsöffnung für den Verkehr in beiden Fahrrichtungen.



Empfohlene Durchfahrtsöffnung für den Verkehr nur in der Richtung, in der die Zeichen sichtbar sind (in der Gegenrichtung ist die Durchfahrt verboten).



Verbot der Durchfahrt außerhalb des durch die beiden Zeichen begrenzten Raumes.



Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen.



Gebot, die durch den Pfeil angezeigte Richtung einzuschlagen.



„Fahrverbot für Zillen“



Verbot der Durchfahrt



Die Fahrrinne verläuft entfernt vom rechten (linken) Ufer; die Fahrzeuge haben von diesem Zeichen einen Abstand (in m) zu halten, der auf dem Zeichen angegebenen Zahl entspricht.